

Von: Rahner, Silvia
Bcc: ["Bauinnung Karlsruhe-Bruchsal"](#); ["BNN Lokalredation"](#); ["BNN Wirtschaftsredaktion"](#); ["Bruchsaler Rundschau"](#); ["Der Kurier Bruchsal"](#); ["Der Kurier_KA"](#); ["ka-news Online-Tageszeitung"](#); ["Karlsruher Anzeiger"](#); ["Marcus Dischinger, Freier Journalist KA"](#); ["Stadtzeitung Karlsruhe"](#); ["Wocheblatt Karlsruhe"](#); ["Mannheimer Blick - Am Sonntag"](#); ["Mannheimer Morgen"](#); ["Mannheimer Morgen - Hr. Tangl"](#); ["Mannheimer Morgen Lokalredaktion"](#); ["Mannheimer MorgenWirtschaftsredaktion"](#); ["Mannheimer Wochenblatt"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Mannheim"](#); ["Stadtteilzeitung - Rothenstein"](#); ["Bauinnung Pforzheim-Enzkreis"](#); ["Der Enztäler"](#); ["Mühlacker Tagblatt"](#); ["Pforzheimer Kurier"](#); ["Pforzheimer Zeitung"](#); ["Pforzheimer Zeitung"](#); ["Amtsblatt St.Leon Rot"](#); ["Badische Neueste Nachrichten Redaktion Bretten"](#); ["Bauinnung Neckar-Odenwald"](#); ["Bauinnung Sinsheim"](#); ["Bild Rhein-NEckar Redaktion"](#); ["Gemeindeblatt Sandhausen"](#); ["Jört Keller Freier Journalist "](#); ["Kraichgau-Magazin"](#); ["Pressehaus Bensheim"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Heidelberg"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Eberbach"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Kreisredaktion"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Lokalred. Schriesheim"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Red. Metropolregion"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Bauen und Wohnen"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Heidelberg"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Heidelberg"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Rhien-Neckar"](#); ["Rhein-Neckar-Zeitung Redaktion Schwetzingen"](#); ["Schwetzinger Hockenheimer Zeitung "](#)
Thema: Pressemitteilung "Bauverband mahnt regelgerechte Vergabepaxis an" m.d.B. um Veröffentlichung
Datum: Donnerstag, 18. März 2010 14:00:00
Dringlichkeit: Hoch

PRESSEMITTEILUNG

Bauverband mahnt regelgerechte Vergabepaxis an

Die baden-württembergische Bauwirtschaft trägt in hohem Maße zur Schaffung von Arbeitsplätzen auch in vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen bei.

„Der Erhalt der heimischen Baufirmen mit ihren Arbeitsplätzen muss daher im ureigensten Interesse der Gemeinden liegen“, so Thomas Möller, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Bauwirtschaft Nordbaden e.V..

„Wir appellieren an die Gemeinden, dort wo es möglich ist, Aufträge in Fach- und Teillose aufzuteilen, um auch der heimischen Bauwirtschaft eine Teilnahme am Wettbewerb zu ermöglichen.

Weiter sollen bei Auftragsvergaben die im Zuge der Konjunkturpakete erhöhten Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben ausgeschöpft werden. Hierdurch können stärker als bisher Aufträge in der Region gehalten werden

Im Übrigen muss ein wesentlich stärkeres Augenmerk auf die Geeignetheit und Fachkunde der Bieter gelegt werden, damit Bauleistungen auch tatsächlich an solche Firmen vergeben werden, die über entsprechende Referenzen verfügen und die Eignungsvoraussetzungen hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistungen erfüllen.

Gerade im Tief- und Straßenbau werden Bauleistungen vermehrt an Elektrobetriebe oder Garten- und Landschaftsbauer

vergeben, was zu extremen Wettbewerbsverzerrungen führt“.

„Darüber hinaus beobachtet der Verband, dass Angebotsfristen derzeit äußerst kurz bemessen sind“, so Thomas Möller weiter.

Den Bietern bleibt hierdurch kaum Zeit, mehrere Angebote von Nachunternehmern und Lieferanten einzuholen. Dies verschärft sich, wenn innerhalb der Angebotsfristen Feiertage liegen und niemand für Preisabfragen erreichbar ist.

Eine ausreichende Bemessung der Angebotsfristen nützt beiden Seiten: Der Bieter kann bei mehreren Lieferanten und Nachunternehmern Angebote einholen und mit dem günstigsten Angebot kalkulieren. Die öffentlichen Auftraggeber und damit die Steuerzahler haben die Gewähr, dass Angebote in ausreichender Zahl eingehen und Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erfolgt.

Gerade vor den anstehenden Osterfeiertagen sollte dies von den Vergabestellen berücksichtigt werden.

Schließlich, so Thomas Möller, seien auch immer wieder Tendenzen der Kommunen zu beobachten, öffentlich – rechtliche Körperschaften in privatrechtliche Gesellschaftsformen mit öffentlich-rechtlicher Beteiligung oder Finanzierung zu überführen, offenbar in dem irrigen Glauben, aufgrund der nach außen hin privatrechtlichen Organisation Auftragsvergaben den vergaberechtlichen Vorgaben der VOB/A entziehen zu können. Hierdurch werde, so Möller, zum Einen gegen geltendes Recht verstoßen, zum Anderen fände dann – dem eigentlichen Sinn und Zweck einer öffentlichen Auftragsvergabe zuwider – ein fairer Wettbewerb um das wirtschaftlichste Angebot gar nicht mehr statt.

Weitere Informationen:

Verband Bauwirtschaft Nordbaden e.V.

RA Thomas Möller

Geschäftsführer

Silvia Rahner

Sekretariat

Verband Bauwirtschaft Nordbaden e.V.

Bassermannstr. 40

68165 Mannheim

☎ + 49 (0) 621 42301 17

📠 + 49 (0) 621 42301 20

✉ rahner@bau-nordbaden.de